

Inhalt

Vorwort: Zum Stand ästhetischer Freiheit 7

I

Gilles Deleuze

Postskriptum über die Kontrollgesellschaften 11

Luc Boltanski/Ève Chiapello

Die Arbeit der Kritik und der normative Wandel 18

Ève Chiapello

Evolution und Kooption. Die »Künstlerkritik« und der normative Wandel 38

Alain Ehrenberg

Depression: Unbehagen in der Kultur oder neue Formen der Sozialität 52

Axel Honneth

Organisierte Selbstverwirklichung. Paradoxien der Individualisierung 63

Carl Hegemann

Freiheit ist, grundlos etwas zu tun. Über die Zukunft eines Begriffs 81

II

Ulrich Bröckling

Über Kreativität. Ein Brainstorming 89

Andreas Reckwitz

Vom Künstlermythos zur Normalisierung kreativer Prozesse:
Der Beitrag des Kunstfeldes zur Genese des Kreativsubjekts 98

Diedrich Diederichsen

Kreative Arbeit und Selbstverwirklichung 118

Tom Holert

Formsachen. Netzwerke, Subjektivität, Autonomie 129

Dieter Thomä

Ästhetische Freiheit zwischen Kreativität und Ekstase. Überlegungen
zum Spannungsverhältnis zwischen Ästhetik und Ökonomik 149

Juliane Rebentisch

Hegels Missverständnis der ästhetischen Freiheit 172

Robert Pfaller

Wofür es sich zu leben lohnt. Und was uns das vergessen lässt:
Über-Ich, Narzissmus, Beuteverzicht 191

Michael Makropoulos

Kunstaautonomie und Wettbewerbsgesellschaft. Nachtrag
zur ›Ökonomisierung des Sozialen‹ 208

Christoph Menke

Ein anderer Geschmack. Weder Autonomie noch Massenkonsum 226

III

René Pollesch

Lob des alten litauischen Regieassistenten im grauen Kittel 243

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 249